



Heilbronn, 15.10.2020

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie bereits der Presse entnehmen konnten, gilt ab morgen auch in den weiterführenden Heilbronner Schulen aufgrund einer Allgemeinverfügung der Stadt Heilbronn eine umfassende Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

Nähere Informationen zu den Maßnahmen der Stadt Heilbronn finden Sie hier:

<https://www.heilbronn.de/local-storage-stadt-heilbronn/coronavirus/informationen-zum-coronavirus.html>

Eine Mund-Nasen-Bedeckung muss nun zusätzlich auch während des Unterrichts und während unserer ergänzenden Angebote, z. B. der Hausaufgabenbetreuung und den AGs, getragen werden. Über die Sonderregelungen für den Sport- und Musikunterricht werden ihre Kinder von den Lehrkräften informiert.

Das bedeutet zusammengefasst:

Im Schulhaus und auf dem Schulgelände muss immer eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Sie muss auch in den Pausen außerhalb des Schulgeländes getragen werden, also z. B. auf dem Friedensplatz, und ebenso auf dem Weg zu den Sportstätten.

Die Mund-Nasen-Bedeckung kann zum Essen und Trinken für eine angemessene Zeitspanne abgenommen werden.

Gesichtsvisiere oder Kunststoffteilabdeckungen vor dem Mund sind nicht ausreichend.

In der Mittagsfreizeit können sich Schülerinnen und Schüler mit Mund-Nasen-Bedeckung in den Klassenräumen aufhalten, die Jahrgangsstufe hat zusätzliche Aufenthaltsbereiche. Außerhalb des Schulgeländes gibt es bei Mindestabstand mit Ausnahme der von der Stadt Heilbronn verfügbaren Bereiche keine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, z. B. auf dem Friedensplatz.

Wir begrüßen diese Entscheidung der Stadt Heilbronn. Wir sind überzeugt, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt genau der richtige Schritt ist, um den Schulbetrieb weiterhin möglichst normal gestalten zu können und unsere Angebote zunächst nicht einschränken zu müssen.

Wenn Mund-Nasen-Bedeckungen konsequent getragen werden und regelmäßiges und ausreichend gelüftet wird, kann dies nach Aussage der Verantwortlichen die Zahl der Personen verringern, die im Infektionsfall innerhalb einer Gruppe in Quarantäne müssen. Daher sollten wir alle an einem Strang ziehen, auch wenn dies für uns persönlich eine Einschränkung darstellt oder wir das längere Tragen einer Maske als beschwerlich empfinden.

Selbstverständlich beobachten wir die Entwicklung genau, um bei steigenden Infektionszahlen verantwortungsbewusst und maßvoll weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Mit besten Grüßen aus dem RMG

Ihre A. K. D. D.



BILDUNG GEHT WEITER
respektvoll · mutig · ganzheitlich